

13.02.2023

Herrn Oberbürgermeister
Belit Onay
R a t h a u s
Trammplatz 2
30159 Hannover

Anfrage

gemäß § 14 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Gegenwärtige Entwicklung in der Bauwirtschaft

Seit geraumer Zeit sind der Presse beinahe wöchentlich Berichte über die Einbruchsstimmung im deutschen Baugewerbe zu entnehmen. Die Interessenverbände der Branche schlagen Alarm und berichten über düstere Prognosen für das Jahr 2023. Private wie öffentliche Vorhabenträger entscheiden sich aufgrund massiv gestiegener Baukosten für die Stornierung von Bauvorhaben. Dieser Umstand wird mittelfristige Folgen für die Auftragslage der Unternehmen einerseits und für den ohnehin schon knappen Wohnungsmarkt in Großstädten andererseits haben. Insofern sind auch die Menschen in Hannover, wo der Wohnungsmarkt ohnehin extrem angespannt ist, von den gegenwärtigen Entwicklungen in der Bauwirtschaft betroffen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Informationen und Zahlen liegen der Verwaltung zum aktuellen Zeitpunkt über den Rückgang von privaten und öffentlichen Neubauvorhaben in der Landeshauptstadt vor und welche Prognosen kann sie damit für das Jahr 2023 treffen?
2. Inwiefern ist der kommunal geförderte Wohnungsbau – insbesondere bei *hanova WOHNEN* – von der gegenwärtigen Entwicklung in der Bauwirtschaft betroffen?
3. Hält die Stadtverwaltung den allgemeingültigen „Hannover-Standard“ für Neubauvorhaben angesichts der aktuellen Krise in der Bauwirtschaft weiterhin für angemessen?



Felix Semper
Vorsitzender